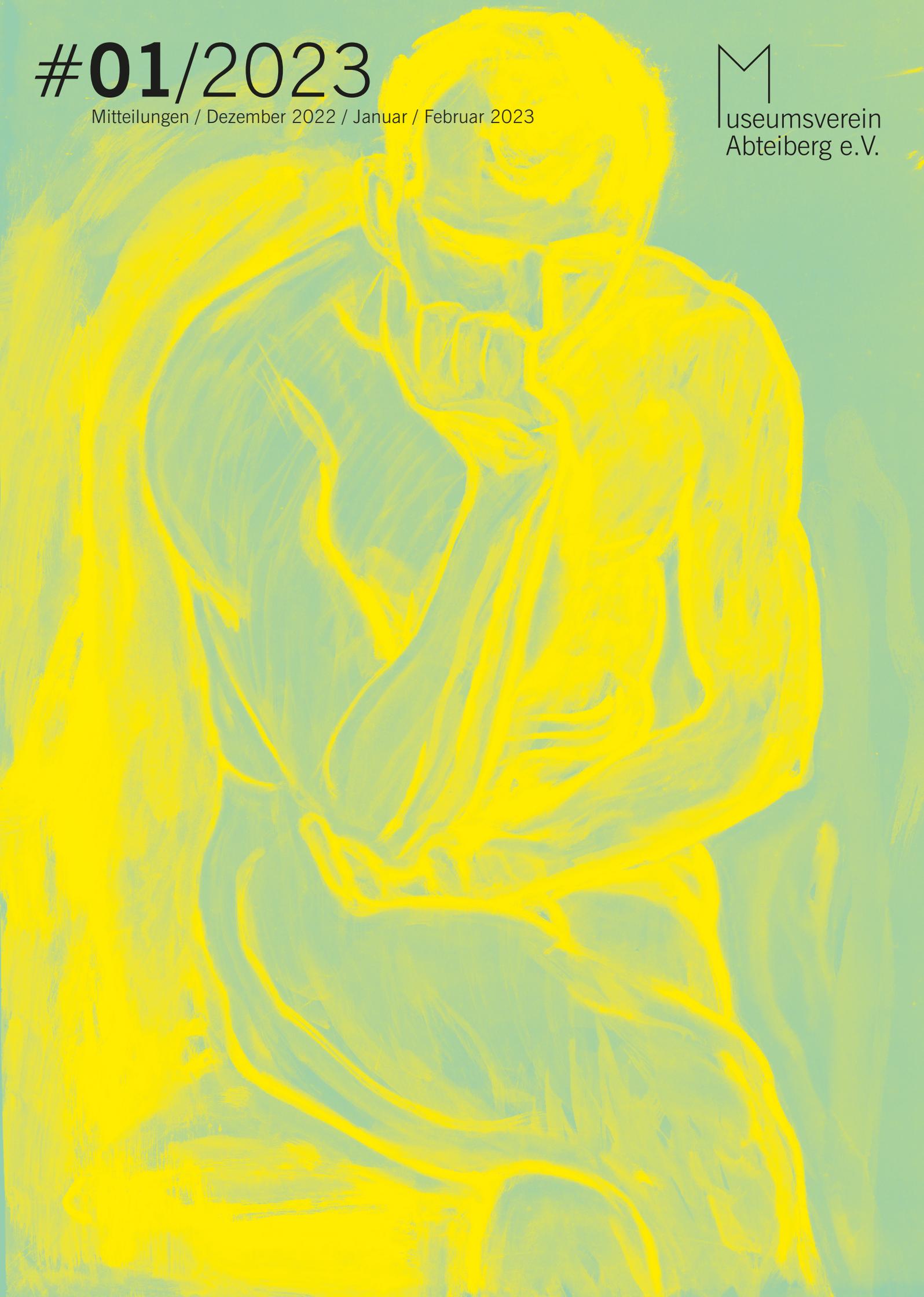


#01/2023

Mitteilungen / Dezember 2022 / Januar / Februar 2023

M
useumverein
Abteiberg e.V.



Vorschau Dezember 2022 / Januar / Februar 2023

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital und/oder per gesonderter Einladung)

AUSSTELLUNGEN

**SCHAUMAGAZIN
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
Feldversuch #2: Brecht – Filliou**
23. Juni 2022 – 6. August 2023

**HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
120 JAHRE MUSEUMSVEREIN /
50 JAHRE JAHRESGABEN /
40 JAHRE MUSEUM ABTEIBERG**
17. November 2022 – 22. Januar 2023

**100 JAHRE STIFTUNG
WALTER KAESBACH
EXPRESSIONISMUS
AM MUSEUM ABTEIBERG**
9. Dezember 2022 – 7. Januar 2024

PROGRAMM

4. Dezember
Erster Sonntag (Freier Eintritt)
Programm für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

9. – 11. Dezember
**100 JAHRE STIFTUNG
WALTER KAESBACH
EXPRESSIONISMUS
AM MUSEUM ABTEIBERG**
Eröffnung der neu gestalteten Sammlungs-
räume des Expressionismus,
Vortrag von Dr. Meike Hoffmann und
Programm für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

15. Dezember
Dritter Donnerstag
bis 22.00 Uhr geöffnet
MG_Artfriends Jour fixe
19.00 Uhr Makramee-Workshop
Winetasting im Café
19.00 Uhr Spaniens Rebsortenvielfalt

19. Januar
Dritter Donnerstag
bis 22.00 Uhr geöffnet
MG_Artfriends Jour fixe
19.00 Uhr Performance-Workshop

ab 28. Januar
Malerei-Workshop
8 Samstage mit Ora Avital (siehe S.6)

29. Januar
**DIE AUSSTELLUNGEN UND
KASSETTENKATALOGE DES STÄDTISCHEN
MUSEUMS MÖNCHENGLADBACH
1967 – 1978**
Diskussion zum Launch der neuen Website
15.00 Uhr

4. Februar
Tagesfahrt nach Köln
Andreas Kaiser und Frances Scholz

5. Februar
Erster Sonntag (Freier Eintritt)
Programm für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

16. Februar
Dritter Donnerstag
bis 22.00 Uhr geöffnet

**AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE /
THEMENFÜHRUNGEN**
Treffpunkt: Foyer Museum Abteiberg

27. November
HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
15.00 Uhr Dialogführung durch die
Ausstellung mit Eva Caroline Eick

4. Dezember
HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
14.30 Uhr Kuratorenführung
mit Dr. Christian Krausch

18. Dezember
Fluxus
11.30 Uhr Themenführung
mit Ulrike Engelke
HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
15.00 Uhr Führung durch die Ausstellung
mit Miriam Breuer

8. Januar
HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
12.00 Uhr Kuratorenführung
mit Dr. Elke Backes
15.30 Uhr Kuratorenführung
mit Dr. Christian Krausch

15. Januar
**100 JAHRE
STIFTUNG WALTER KAESBACH**
11.30 Uhr Themenführung
mit Ulrike Engelke

22. Januar
HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG
11.00 – 18.00 Uhr Finissage

19. Februar
**Das ist doch keine Kunst!
– Über polarisierende Werke**
11.30 Uhr Themenführung
mit Tamara Herbers



IMPRESSUM

Herausgeber
Museumsverein Abteiberg e.V.
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252647
Fax: +49 2161 252659
E-Mail: info@mv-mg.de
www.mv-mg.de

Redaktion: Miriam Breuer (MB), Uwe Hillekamp (UH),
Gian Marco Hölk (GMH), Dr. Christian Krausch (CK),
Dr. Felicia Rappe (FR), Henrike Robert (HR),
Susanne Titz (ST), Denise Wegener (DW)

Gestaltung: Adeline Morlon
www.adelinemorlon.de
Druck: Druckerei Sieben GmbH
www.sieben-gmbh.de

Geschäftsführung
Dr. Christian Krausch
Fon: +49 2161 252647
Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr
E-Mail: info@mv-mg.de

Vorstand
Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp,
Ulla Driescher, Dirk Kniebaum, Susanne Titz

Beirat
Dr. Elke Backes, Robert Bückmann,
Eva Caroline Eick, Dr. Klaus Gronen,
Dr. Detlef Irmen, Irma Kurtsiefer,
Melanie Söllner, Eugen Viehof

MG_Artfriends Sprecherin
Miriam Breuer
E-Mail: mg_artfriends@mv-mg.de

Mitgliedschaft Jahresbeitrag
Einzelmitglied 40 EUR (ab 2023, 55 EUR)
Paare, Familien 60 EUR (ab 2023, 80 EUR)
Ermäß. Beitrag 20 EUR
Firmenbeitrag 400 EUR

Die Mitgliedschaft beinhaltet freien Eintritt zu allen
Museen in Mönchengladbach, Informationen und
Einladungen zu allen Aktivitäten von Museum und
Museumsverein, freien Eintritt zu den Veranstaltungen,
Bezug der Mitteilungen, Berechtigung zur Teilnahme
an Exkursionen und zum Erwerb der Jahresgaben.

Für ambitionierte Mitglieder besteht zudem die
Möglichkeit, im Förderkreis das Museum engagiert
beim Ankauf von Kunst zu unterstützen.
Förderkreisbeiträge 250 – 1000 EUR
Mehr Infos dazu auf unserer Website.

Bankverbindungen
Stadtsparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Gladbacher Bank
IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16
SWIFT-BIC: GENODED1GBM

Museum Abteiberg
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252637
www.museum-abteiberg.de

Öffnungszeiten
Museum Abteiberg
Dienstag bis Freitag:
11 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11 – 18 Uhr
Erster Sonntag im Monat:
11 – 18 Uhr mit freiem Eintritt
Dritter Donnerstag im Monat:
11 – 22 Uhr

Skulpturengarten
Öffnungszeiten s.o. wie Museum,
zusätzlich Montags geöffnet,
freier Eintritt

Titelbild: Motiv basierend auf Christian Rohlf's,
Sitzender Männerakt, 1909

JUBILÄUMSWOCHENENDE

100 JAHRE STIFTUNG WALTER KAESBACH EXPRESSIONISMUS AM MUSEUM ABTEIBERG

ab 9. Dezember 2022

1922 stiftete der gebürtige Mönchengladbacher
Walter Kaesbach (1879-1961) 97 Kunstwerke
des Expressionismus – Gemälde, Zeichnungen
und Grafiken unter anderem von Lyonel Feininger,
Erich Heckel und Heinrich Nauen, um der
damaligen Kunst der Gegenwart in seiner Hei-
matstadt Sichtbarkeit zu verschaffen. Mit der
Schenkung von 1922 gelangte Mönchenglad-
bach auf Augenhöhe mit den Zentren der Avant-
garde. 1937 beschlagnahmten die National-
sozialisten die Sammlung als „Entartete Kunst“.
Ein Großteil gilt seither als verschollen.
Im Versuch, den Verlust der Sammlung auszu-
gleichen, kaufte das Mönchengladbacher Mu-
seum in den 1950er und 60er Jahren unter der
Direktion von Heinrich Dattenberg und nochmals
beraten durch Walter Kaesbach erneut expressio-
nistische Kunst an. Zu dieser Zeit war es kaum
üblich, die Herkunftsgeschichte der Werke zu
dokumentieren. In den vergangenen Jahren er-
forschte das Museum Abteiberg, ob damals Wer-
ke in seine Sammlung gelangten, die in der Zeit
des Nationalsozialismus ihren Eigentümer:innen
unrechtmäßig entzogen wurden.

Anlässlich des 100. Jahrestags der Kaesbach-
Stiftung – sie wurde erstmals am 9. Dezember
1922 feierlich präsentiert – widmet sich das
Museum Abteiberg diesem Themenkomplex
seiner Sammlungsgeschichte mit einem um-



Erich Heckel, *Flandrische Ebene*, 1916, Museum
Abteiberg Mönchengladbach
1922 von Walter Kaesbach gestiftet, 1937 als „Entartete
Kunst“ beschlagnahmt, 1979 erworben mit Unterstützung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf, © Nachlass Erich
Heckel, Hemmenhofen

Marie von Malachowski-Nauen, *Kleines Mädchen
in blauer Schürze*, um 1928/1938,
Museum Abteiberg Mönchengladbach
1961 erworben von der Kunstammer Köster,
Mönchengladbach; die Quellenlage erlaubt keine
Rückschlüsse auf vorige Eigentümer:innen
Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

fassenden Jubiläumswochenende und Vermitt-
lungsprogramm, neu eingerichteten Räumen
des Expressionismus und zwei Hochschulkoo-
perationen zum Schwerpunkt Provenienzfors-
chung. (DW/FR)

Weitere Informationen unter: www.museum-abteiberg.de/forschung und www.museum-abteiberg.de/ausstellungen

Das Jubiläumswochenende und die Samm-
lungspräsentation werden gefördert von der
Hans Fries-Stiftung.

PROGRAMM 9. bis 11. Dezember 2022

FREITAG, 9. DEZEMBER
18.00 Uhr, **Grußwort**

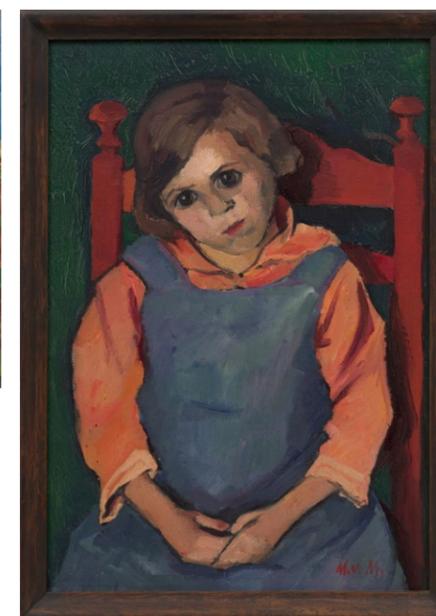
Christiane Schübler, Beigeordnete für Bildung,
Kultur und Sport der Stadt Mönchengladbach

Einführung

Dr. Felicia Rappe, Sammlungsleiterin und
stellv. Direktorin Museum Abteiberg

Vortrag

„Entartete Kunst“: Verfemung –
*Beschlagnahme – Verwertung. Das Schicksal
der Kaesbach-Stiftung im „Dritten Reich“*
Dr. Meike Hoffmann



Meike Hoffmann ist Leiterin der Forschungsstelle
„Entartete Kunst“ am Kunsthistorischen Institut
der Freien Universität Berlin. Die Schwerpunkte
der Kunsthistorikerin und Provenienzforscherin
liegen unter anderem im Bereich des deutschen
Expressionismus und der Expressionismus-Re-
zeption sowie der nationalsozialistischen Kunst-
politik. 2020 veröffentlichte sie gemeinsam mit
Dieter Scholz den Tagungsband *Unbewältigt?
Ästhetische Moderne und Nationalsozialismus.
Kunst, Kunsthandel, Ausstellungspraxis*.

Anschließend bis 21 Uhr

Art Guides Provenienzforschung
Studierende der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Eintritt ins Museum und zur Veranstaltung
ab 17.00 Uhr frei.

SAMSTAG, 10. DEZEMBER
11.00 – 16.00 Uhr

*Mit Ecken und Kanten. Baue eine
expressionistische Handpuppe*
2-tägiger Workshop für Jugendliche
von 10 – 14 Jahren
Anmeldung unter mail@museum-abteiberg.de

11.00 – 17.00 Uhr
Art Guides Provenienzforschung
Studierende der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

15.00 Uhr
100 Jahre Stiftung Walter Kaesbach
Führung mit Ulrike Engelke

SONNTAG, 11. DEZEMBER
11.00 – 16.00 Uhr
Mit Ecken und Kanten.
Baue eine expressionistische Handpuppe
Zweiter Tag, für Jugendliche
von 10 – 14 Jahren

11.00 – 17.00 Uhr
Art Guides Provenienzforschung
Studierende der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

11.30 Uhr
100 Jahre Stiftung Walter Kaesbach
Führung mit Ulrike Engelke

15.00 Uhr
*Farbe, Formen und Gefühle – Bilder der
Stiftung Walter Kaesbach*
Familienführung mit Ulrike Engelke

Am Samstag und Sonntag ist die Teilnahme
an allen Veranstaltungen im Museumseintritt
enthalten.

DIE TAKE-OVER-MULTIJUBILÄUMS-VERNISSAGE

50. JAHRESGABENEDITION

120 JAHRE-MUSEUMSVEREIN-PARTY

Am 17. November war er da, unser Tag des Museumsvereins im Multijubiläumsjahr. Wir zählen nicht erneut alle Jubiläen auf, jedoch akkumulierten sich diese auf den Dritten Donnerstag im November, traditioneller Präsentationstag der neuen JAHRESGABEN. Und so fanden über 500 interessierte und gut gelaunte Menschen den Weg ins Museum, um mit uns diesen Abend zu zelebrieren. Empfangen von Zelten mit Speisen und Getränken draußen auf dem Johannes-Cladders-Platz, füllte sich das Foyer recht schnell und die Ansprachen konnten pünktlich starten.

Felix Heinrichs als Oberbürgermeister, aber auch Mitglied des Vereins, gratulierte unterhaltsam, eine sichtlich gut aufgelegte Susanne Titz dankte dem Verein und Förderkreis für die Initiativen und Unterstützung und Carsten Christmann als Vorstandsvorsitzender erläuterte prägnant die Bedeutung diverser Jubiläen. Zudem hob er als weiteren Punkt die 20-jährige unermüdliche Mitarbeit unseres Geschäftsführers heraus. Danach stellte er das interne Team vor, das die Realisierung der 50. Edition von Jahresgaben hauptsächlich übernommen hat. Irma Kurtsiefer, Elke Backes, Uwe Hillekamp und Christian Krausch haben viel Zeit investiert, diese am Anfang noch fixe Idee Wirklich-

keit werden zu lassen. Im Anschluss an die Reden öffnete das vierköpfige Team gemeinsam die Tür zum Wechelausstellungsraum mit der HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG.

Aufgrund der Möglichkeit, die Jahresgaben bis zum 8. Januar bestellen zu können, also nicht direkt kaufen zu „müssen“, sowie des umfangreichen Kataloges mit allen Arbeiten wurde die Ausstellung nicht überlaufen, sondern nach und nach erkundet und in anregenden Gesprächen diskutiert. Sei es, dass Künstler:innen einen Bezug zu ihren Jahresgaben und Ausstellungen aufbauten (Raphael Danke / Ellen Katerbach), auf ihrer Kunstklaviatur spielten (Jonathan Meese / Ulrich Rückriem), die Schachtel bis zur Unkenntlichkeit veränderten (Elke Baulig / Thomas Rentmeister) oder aktuelle Positionen bezogen (Felix Droese / Roseline Rannoch); die Bandbreite der 66 Unikate ist vielfältig und dennoch durch das gemeinsame Medium einheitlich. Die Rhythmisierung des Raumes durch siebzehn Stelen mit jeweils vier inszenierten Arbeiten und die dadurch geschaffene Analogie der für dieses Anti-Museum typischen „Erforschung des Raumes“ wurde als spannend empfunden. Ergänzend wird die selten gezeigte *Grüne Schachtel* (1934) von Marcel Duchamp im benachbarten Jahresgabenraum ausgestellt.

Dort ebenfalls zu finden ist die weitere Jahresgabe *Museumsgeister* von Thomas Virnich. Es handelt sich um vierzig handbearbeitete Magnumflaschen preisgekrönter Rotweins, die in einer 40er Kunstedition den im Juni herausgebrachten Museumsweißwein komplettieren, der bei der Veranstaltung gerne getrunken wurde.

Auch wenn die HOMMAGE eine tragende Rolle hatte, spielte das gesellige Beisammensein im Museum und die Buntheit der Besucher:innen die eigentliche Hauptrolle. Sei es draußen bei Kartoffelsuppe, Wein, Bier oder Wasser, in dem mit farbigem Licht inszenierten Museum oder im Museumscafé mit DJ-Musik und Diskolicht – überall gute Stimmung und Atmosphäre. Zu später Stunde wurde im Café sogar getanzt! Und bei einigen weckte es Erinnerungen an legendäre Partys im alten Museum an der Bismarckstraße.

Das Fazit – ein gelungener Abend für Museum und Verein, der auch nach 120 Jahren in der Bürgerschaft gut verwurzelt ist. Und die Geselligkeit bleibt eine seiner Aufgaben als Verein für Kunst und Kultur in Mönchengladbach. Wir bleiben dran! Eine Fortsetzung folgt bestimmt ... (CK/UH)



Fotos: © Detlef Ilgner / Museumsverein

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH

Feldversuch #2: Brecht – Filliou bis 6. August 2023



Noch bis zum Spätsommer 2023 präsentiert das Museum Abteiberg im *Feldversuch #2* Objekte, Archivalien und Buchbestände unter anderem von George Brecht, Philip Corner, Erik Dietman und Robert Filliou aus der umfangreichen Fluxus-Kollektion von Erik Andersch (1940-2021). Die Reihe der Feldversuche ermöglicht erste, alphabetisch strukturierte Einblicke in die 2017 erworbenen Bestände von über 50 Künstler:innen des erweiterten Fluxus-Netzwerks. Inmitten der Ausstellungsräume werden dabei Versatzstücke eines Schaumagazins sowie Vermittlungs- und Gestaltungskonzepte unter realen Bedingungen erprobt. (DW)

Ausstellungsansicht *Feldversuch #2: Brecht – Filliou*, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf
© für Robert Filliou: Estate Robert Filliou / Courtesy Estate Robert Filliou & Peter Freeman, Inc., New York / Paris; für George Brecht: VG Bild-Kunst, Bonn 2022

VORANKÜNDIGUNG

JULIA SCHER

HOCHSICHERHEITSGESELLSCHAFT

26. März – 20. August 2023

Bereits Ende der 1980er Jahre – also noch vor Formaten wie *Big Brother* oder Filmen wie *The Truman Show* – begann die US-amerikanische Künstlerin Julia Scher (*1954 in Hollywood, CA), sich mit privater und öffentlicher Überwachung zu beschäftigen. Geradezu prophe-

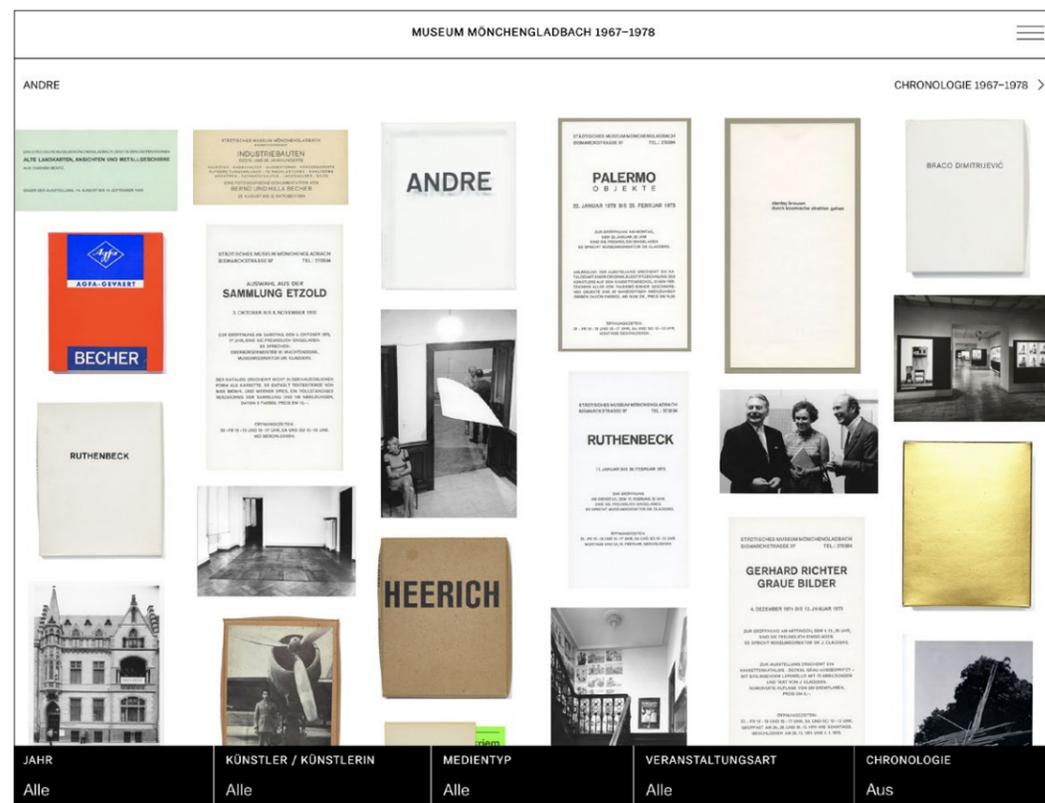
tisch antizipierte sie damit die Entwicklung hin zu unserer heutigen Gesellschaft, in der die permanente Erfassung persönlicher Daten Normalität geworden ist. Einen wichtigen Ausgangspunkt für ihre Arbeit bilden die Überlegungen des US-amerikanischen Soziologen

Gary T. Marx, auf den auch der Begriff „Hochsicherheitsgesellschaft“ (engl. Maximum Security Society) zurückgeht. Erstmals wird die seit den 2000er Jahren in Köln lebende Künstlerin, deren Werk sich heute erneut als eine zentrale Position der medien- und kulturkritischen Kunstdiskurse in den 1990er Jahren erweist, in einer Museumsausstellung in Deutschland gewürdigt. Mit der Idee einer essayistischen Überblicksschau, die von frühen Arbeiten der 1980er Jahre bis in die Gegenwart weist, wird eine multimediale Praxis vorgestellt, zu der Live-Kamera- und Rauminstallationen, Internetprojekte, Videos und Filme, skulpturale Arbeiten, Assemblagen, Fotografien und Multiples gehören. Das Projekt wird begleitet durch ein neues Buch über Julia Scher, das in Kooperation mit der Kunsthalle Zürich und dem MAMCO Genf herausgegeben wird, und durch ein interdisziplinäres Publikumsprogramm zur Gegenwart und Zukunft von digitaler Überwachung und Cyber Security.

Die Ausstellung wird gefördert von der Kunststiftung NRW und der Hans Fries-Stiftung. (GMH/ST)



Julia Scher, Foto: Hollis Johnson



Digitales Archivprojekt

DIE AUSSTELLUNGEN UND KASSETTENKATALOGE
DES STÄDTISCHEN MUSEUMS MÖNCHENGLADBACH 1967 – 1978
Launch der neuen Website mit den Mitwirkenden
des Projekts und eingeladenen Gästen

Sonntag, 29. Januar 2023, 15.00 Uhr

Das Museum Abteiberg startet die neue Website *Die Ausstellungen und Kassettenkataloge des Städtischen Museums Mönchengladbach 1967–1978*. Dabei handelt es sich um das Pilotprojekt eines digitalen Archivs, das die Vorgeschichte des Museums Abteiberg und das legendär gewordene Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm des damaligen Museumsdirektors Johannes Cladders im alten Städtischen Museum dokumentiert und vergegenwärtigt. Am Sonntag, den 29. Januar wird die Veröffentlichung dieser historischen Grundlagenarbeit in einer offiziellen Veranstaltung mit den Mitwirkenden, Förderern und eingeladenen Gästen vorgestellt und gefeiert.

Mit dem digitalen Archivprojekt werden die Ergebnisse der umfassenden Forschungsarbeit einsehbar, die die Düsseldorfer Kunsthistorikerin Susanne Rennert seit 2016 für das Museum Abteiberg unternimmt. Das pilotartige Konzept des digitalen Archivs wurde durch das Förderprogramm Museum Digital des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht. Es basiert auf einer mehrjährigen Forschungsförderung durch den

Landschaftsverband Rheinland. Der Online-Launch beginnt mit 30 Kapiteln und wird in den kommenden Monaten sukzessive erweitert zur Gesamtgeschichte von 86 Kapiteln. (ST)

Autorin: Susanne Rennert
Konzept: Susanne Rennert, Susanne Titz, Petra Hollenbach
Team Redaktion & Produktion: Susanne Rennert, Susanne Titz, Henrike Robert, Jonas Keck, Gian Marco Hölk
Dateimanagement: Jonas Keck
Creative Direction: Studio von Monkiewitsch, Köln
Produktion: Tobias Sawitzki für Studio von Monkiewitsch

MALEREI-WORKSHOP 28. Januar – 25. März 2023

In diesem Workshop führt die Künstlerin Ora Avital in die Welt der Malerei ein. Es werden Grundlagen wie Farbgestaltung, Kompositionen und Formgebung vermittelt und unterschiedliche Maltechniken erprobt. Außerdem werden die Leinwände selbst aufgespannt. Die Teilnehmer:innen können individuell experimentieren und Ideen umsetzen. Durch einen regelmäßigen Austausch entsteht ein fruchtbarer Dialog, von dem alle lernen können. Durch den offenen Charakter ist der Workshop für Anfänger:innen wie Fortgeschrittene geeignet. Im Preis inbegriffen sind Acrylfarben, Keilrahmen/Baumwoll-Maltuch und Papier. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Malwerkzeug mit: Pinsel, Malspachtel, Wischlappen.

Termine 8 Samstage, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr
Leitung Ora Avital / **Preis** 120 EUR
Teilnehmerzahl 10
Anmeldung robert@museum-abteiberg.de

TAGESFAHRT

ANDREAS KAISER, MICHAEL HORBACH STIFTUNG UND ATELIERBESUCH FRANCES SCHOLZ, KÖLN

Samstag, 4. Februar 2023



Andreas Kaiser, *HOME*, seit 2002, 1200 Tonhäuser (Detail)
Foto: Andreas Kaiser

Frances Scholz (*1962 in Washington, D.C.) und Andreas Kaiser (*1967 in Fürth) zählen zu den 66 Künstlern:innen, die sich am Jubiläumsprojekt des Museumsvereins HOMMAGE A MUSEUM ABTEIBERG beteiligt haben. Beide sind dem Verein und dem Haus seit den 1990er Jahren durch eine Einzelausstellung sowie eine Jahressgabe verbunden. Heute leben beide in Köln. Spontan sind sie der Anfrage eines Ausstellungs- bzw. Atelierbesuchs gefolgt, der in kleiner Gruppe stattfinden kann.

Andreas Kaiser ist seit 2008 Professor für Plastische Grundlagen Rauminstallation, Kunstgeschichte und Zeichnen im Fachbereich Gestaltung an der Hochschule Mainz. Unvergessen ist seine Jahressgabe *Wiedervorlage V* (2004) in Form eines verkleinerten Abgusses des umstrittenen Mönchengladbacher Löwen-denkmals. Anfang 2023 wird Kaiser in der Michael Horbach Stiftung mit der Ausstellung *HOME* vertreten sein. Andreas Kaisers weltweites Langzeitprojekt *HOME* verbindet seit inzwischen 20 Jahren Kinder und Institutionen auf allen Erdteilen mit den Mitteln der Architektur,

Zeichnung und Skulptur. Seit über 20 Jahren unterstützt Michael Horbach gesellschaftliche und kulturelle Projekte und gründete im Jahr 2000 die Michael Horbach Stiftung, die seit Mai 2011 in dem ehemaligen Galerie- und Atelierkomplex Monika Sprüth/Rosemarie Trockel in der Kölner Südstadt ihren Platz gefunden hat. Andreas Kaiser und Michael Horbach stehen hier für ein Gespräch mit der Gruppe zur Verfügung.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause geht es weiter zum Atelier von Frances Scholz in Ehrenfeld. Seit 2014 nutzt die Künstlerin dort rund 100 m² für die Entwicklung ihrer Arbeit als Malerin und Filmemacherin. Diese ist von einem interdisziplinären Ansatz geprägt, der sich über ein breites Spektrum unterschiedlicher künstlerischer Medien erstreckt. Bereits 1991 entstand für den Museumsverein die Jahressgabe *Ohne Titel* aus Acrylfarbe auf Leinwand, in einer Auflage von 30 Unikaten. Frances Scholz ist seit 2002 Professorin für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

09.30 Uhr Abfahrt Parkplatz Hauptfriedhof, Peter-Nonnenmühlen-Allee/Ecke Stakelberg
09.45 Uhr Abfahrt Theater Rheydt, Odenkirchener Straße 78
11.00 Uhr Besuch der Michael Horbach Stiftung, Ausstellung Andreas Kaiser
13.00 Uhr gemeinsame Mittagspause
15.00 Uhr Atelierbesuch Frances Scholz
16.30 Uhr Rückfahrt

Begleitung Dr. Christian Krausch
Preis 56 EUR
Mindestteilnehmerzahl 15

Anmeldung ab sofort im Sekretariat des Museumsvereins unter der Nummer 02161 - 252647 oder info@mv-mg.de. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag nach erfolgter Anmeldung auf eines der Konten des Museumsvereins



MG_ARTFRIENDS

Dritter Donnerstag, 15. Dezember 2022

Braucht Ihr noch ein kreatives Weihnachtsgeschenk? Dann haben wir etwas für Euch! Unser MG_Artfreund Katharina bietet einen Makramee-Workshop an, bei dem wir selbst kreativ werden und Makramee-Regenbögen und Schlüsselanhänger knüpfen. Wir stellen einen Grundstock an Material, freuen uns aber, wenn Ihr noch eigenes Material (Seile, Schnüre, Perlen etc.) mitbringt, damit es möglichst abwechslungsreich wird.

Treffpunkt Malklasse, 19.00 Uhr

Dritter Donnerstag, 19. Januar 2023

(Nachholtermin Oktober)

Performance – was ist das eigentlich? Was macht eine Performance aus? Und wie fühlt man sich dabei? Im Januar habt Ihr die Chance, selbst in die Performerrolle zu schlüpfen! Anja Abels, Tanzperformerin aus Mönchengladbach und Teil des Ensembles Merkwürdig.e Gestalten, leitet durch den Abend und steht beim anschließenden Austausch für Fragen rund um das Thema Performance, Tanz und körperliches Gestalten zur Verfügung.

Treffpunkt Kleiner Unterrichtsraum, 19.00 Uhr

Dritter Donnerstag, 16. Februar 2023

Altweiber! Mit Karneval kann man gar nicht konkurrieren, deshalb gibt es an Altweiber auch kein Programm. Also „Halt Pohl!“ und bis bald!

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an mg_artfriends@mv-mg.de oder per DM bei Instagram. (MB)

EINZUG DER MITGLIEDSBEITRÄGE UND FÖRDERKREISSPENDEN 2023

Wie bereits in der Ausgabe #03/2022 berichtet, hat die Mitgliederversammlung im Mai beschlossen, die Jahresbeiträge moderat anzupassen. Eine Einzelmitgliedschaft kostet ab 2023 55 EUR, die Paar- bzw. Familienmitgliedschaft dann 80 EUR. Der ermäßigte Beitrag mit 20 EUR für Schüler:innen, Studierende und Auszubildende sowie die Firmenmitgliedschaft für 400 EUR bleiben unverändert.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nach 13 Jahren unveränderter Beiträge der Schritt notwendig geworden ist, um die gestiegenen Allgemenkosten aufzufangen und die Finanzierung der Organisation für die MG_Artfriends zu gewährleisten.

Die Beitragsrechnungen mit den neuen Ausweisen werden wie gewohnt Anfang Februar versendet. Der Einzug der Spendenbeiträge des Förderkreises im Museumsverein erfolgt Mitte Juni. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. (CK)

WINETASTING

Dritter Donnerstag, 15. Dezember 2022

La Tienda Winetasting:
Spaniens Rebsortenvielfalt

Nach der großen Resonanz auf unser Angebot im März bieten der Museumsverein und die Weinhandlung La Tienda nun zum Jahresende eine weitere Weinprobe im Museumscafé an. Diesmal stellt Siddika Michiels vier spanische Weine sowie einen Aperitif vor. Darunter befindet sich auch der hochwertige Rotwein *CABRIDA / D.O. Montsant* aus der spanischen Genossenschaft Celler de Capçanes, der in der 1.5L Magnumflasche die Basis war für die aktuelle Jahrgabe *Museumsgeister* von Thomas Virnich. Er ist beim *Vinari Award 2022* als bester katalanischer Rotwein ausgezeichnet worden. Während der Weinproben wird Siddika Michiels die Besonderheiten der Weinproduktion und der jeweiligen Weinanbaugebiete schildern. Anschließend können die präsentierten Weine auch erworben werden.

Treffpunkt Museumscafé, 19.00 Uhr

Preis 15 EUR (Zahlung vor Ort direkt an La Tienda)

Mindestteilnehmerzahl 14

Anmeldung Für unsere Planung bitten wir um verbindliche Anmeldung unter info@mv-mg.de.



Siddika Michiels, Foto: Privat